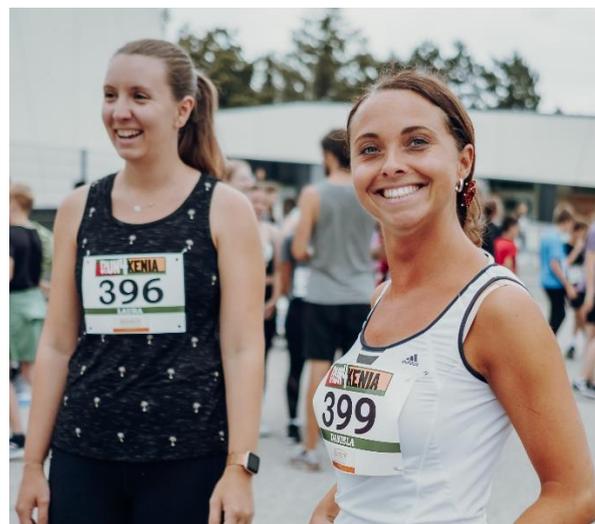
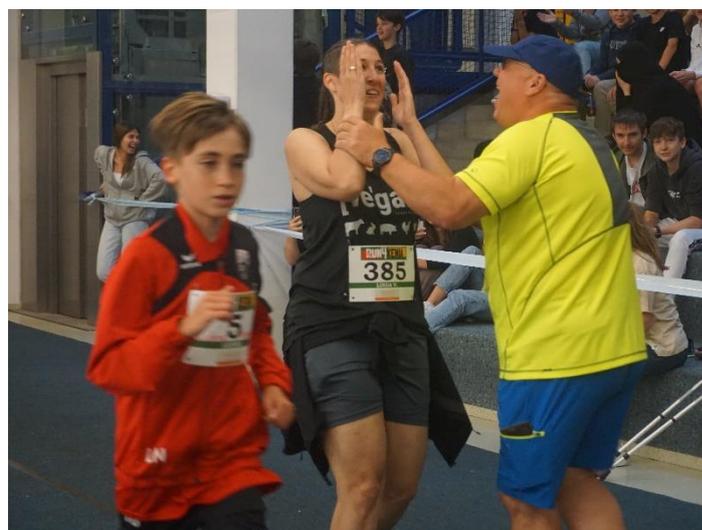


In den letzten Monaten ist das Keniaprojekt an unserer Schule nach langer Zwangspause wieder zu neuem Leben erwacht. Es tut sich etwas am BRG Traun. Einige Patenklassen sind wieder motiviert und beim run4kenia war beinahe die ganze Schule für unser Projekt aktiv:

400 Schüler\*innen und 20 Lehrer\*innen liefen mehr als 7000 Runden rund um und durch das BRG, um den Neubau einer Schulküche und eines Speisesaales in Kenia, genauer gesagt in der Arbing school Kamobo, mit 20.000 € zu finanzieren.

Mit diesem Event haben wir nicht nur den Kindern in Kenia geholfen, sondern auch unseren Schüler\*innen eine große Freude gemacht. Die folgenden Bilder zeigen Ansätze dieser Freude:





Während wir dieses Fest organisierten, Sponsor\*innen suchten und Runden liefen, wurde in Kenia kräftig gebaut. Das Ergebnis lässt sich sehen: Küche und Speisesaal sind nun fertig.



Nicht nur dieser Neubau, sondern auch die ersten Abschlussprüfungen erfreuten unsere Mitarbeiter\*innen in Kenia. Mit Spannung wurden diese Prüfungen in unserer Partnerschule erwartet, da in Kenia die Ergebnisse veröffentlicht werden und der Ruf einer Schule primär von diesen Ergebnissen abhängt. Eigentlich haben sich die Lehrer\*innen wenig von unserem ersten Abschlussjahrgang erwartet, aber die Ergebnisse waren viel besser als erträumt.

Als Faustregel gilt für uns diesbezüglich die Zahl 300. Wer mehr als 300 Punkte bei dieser Prüfung schafft, der\*die hat ausreichend Talent für eine weiterführende Schule. Mehr als 50% unserer Schulabgänger\*innen haben dieses Ziel erreicht und deswegen werden wir drei von vier auch nach dem Schulwechsel in die secondary school unterstützen. Alle sind sehr stolz auf dieses Ergebnis und das Interesse an unserer Schule in Kenia steigt.

Auch unsere Student\*innen feierten Erfolge:

- ✓ Mercy hat ihr Lehramtsstudium (Sprachen) abgeschlossen.
- ✓ Kelvin konnte sein Technikstudium positiv beenden.



Abgesehen von diesen Erfolgen ist die Gesamtsituation in Kenia alles andere als erfreulich. Die Pandemie und die Wirtschaftskrise treiben die Preise für Grundnahrungsmittel in die Höhe und das trifft vor allem jene Menschen, die vorher schon sehr arm waren.

Deswegen haben wir in den letzten Monaten nicht nur unsere Schule und die Kinder in dieser Schule unterstützt, sondern auch kenianische Familien in Not.



Unter anderem dieser aidskranken Frau, die unbedingt medizinische Hilfe benötigte. Ein Lehrer unserer Schule hat ihre medizinische Versorgung bezahlt und durch seine Spende ermöglicht, dass sie wieder auf die Beine kommen konnte.



Auch anderen Familien in Kenia haben wir kräftig unter die Arme gegriffen: Schuluniformen, Lebensmitteln und Nutztiere um insgesamt 3000€ wurden von unseren Sozialerbeiter\*innen vor Ort übergeben. Auf dem Foto unten ist eine alleinerziehende Großmutter zu sehen: Die Eltern der vier Kinder sind nicht mehr auffindbar. Die Großmutter kommt nur schwer über die Runden und COVID-19 hat hier für weitere Probleme gesorgt. Diese Hilfe wurde vor allem durch Vereine und Personen aus meinem Heimatort Hofkirchen ermöglicht.



## Zuletzt noch ein paar Zahlen und Daten:

- ✓ Nach zwei Defizitjahren haben wir im letzten Schuljahr vor allem durch den run4kenia mehr eingenommen als ausgegeben. Deswegen konnten wir **ungefähr 33.500 € spenden**. Unter anderem auch 1000€ für die Menschen in der Ukraine.
- ✓ Unser Partner „arbing meets africa“ hat den Eduard-Ploier-Preis gewonnen.
- ✓ Mit der 3b haben wir eine **neue Patenklasse** gewinnen können.
- ✓ Eine Lehrerin, eine Mutter aus dem BRG und zwei Privatpersonen aus meinem privaten Umfeld haben **neue Patenschaften** übernommen.
- ✓ Insgesamt bezahlen wir aktuell für **94 Kinder und Jugendliche** das Schulgeld.
- ✓ Neben dem run4kenia haben wir auch noch **einige andere Aktionen** umsetzen können:
  - 23 Monate gab es keine einzige Klassenaktion, ehe kurz vor Weihnachten die 2c mit der Aktion **Kekse2go** den ersten Versuch wagte und dabei sehr erfolgreich war.
  - Ebenso verkauften Kolleg\*innen rund um Weihnachten **Kerzen** und vieles mehr.
  - Die 5b Klasse durfte einen **Malworkshop** mit einem kenianischen Künstler aus einem Slum in Nairobi genießen. Dabei sind wahre Kunstwerke entstanden:



- Die Klasse 2d verwöhnte uns zwei Tage lang mit einem **Kuchenbuffet** und die 3c hatte mit einem **Bubble-Tea-Stand** eine besonders originelle Idee.
- Die 4f stellte mit der Firma „Fotokistl“ eine Woche lang eine **Fotobox** zur Verfügung. Mit einer kleinen Spende konnten die Schüler\*innen und Lehrer\*innen lustige Fotos mit den besten Freund\*innen machen.
- Die Musiker\*innen organisierten ein **Frühjahrskonzert**. Die freiwilligen Spenden und die Einnahmen beim Buffet der 4d landeten auch in der Keniakassa.
- Der Elternverein unterstützte das Keniaprojekt mit den Einnahmen der **Müllsammelaktion**.
- Die 4b gestaltete eine **Broschüre** über das Keniaprojekt und ging mit dieser von Haus zu Haus.
- Die 2e-Klasse stand einen Nachmittag lang am **Bauernmarkt** uns verkaufte Selbstgemachtes.

Die fünf Seiten zeigen doch deutlich: Das Keniaprojekt am BRG Traun lebt! Es tut sich was! Das Projekt lebt durch das Engagement unserer Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern und Hofkirchner\*innen.

DANKE! Michael Machreich